

# Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

52. Jahrgang Heft 2/1999

## Brutnachweis des Kleinen Sumpfhuhns (*Porzana parva*) im Wendesser Moor, Kr. Peine

von Peter Becker

1998 konnte ich erneut eine Rallenbestandsaufnahme im Wendesser Moor durchführen. Zur Lage des Gebietes, zum Biotop und zur Methode siehe meine Untersuchungen von 1997 (BECKER 1998). Das Gesamtergebnis der Bestandskontrolle 1998 wird später veröffentlicht. Hier soll vorerst der Nachweis des Kleinen Sumpfhuhns (*Porzana parva*) festgehalten werden.

Während der Hörkontrollen im April/Mai/Juni 1998 (14 Abende und Nächte) konnte ich die Art nicht feststellen. Erst während der Fangaktion im August/September (9 Fangtage) ging ein noch nicht flügger Jungvogel in die Prielfalle. Das zugehörige Elternpaar muß im Juni–Juli das Moor besiedelt haben, weil der Jungvogel erst am 1.9. kurz vor dem Flüggewerden stand. Das sind etwa vier Wochen später als bei einer Normalbrut, die in der Regel Anfang Mai beginnt. Es handelt sich also um eine Spätbesiedlung.

Der nicht flügge Jungvogel wurde erstmalig am 1.9.1998 gefangen und beringt. Während mehmaliger Kontrollen bis zum 11. September verließ der Vogel sein engeres Aufenthaltsgebiet (Revier) nicht. Sein Gewicht nahm in dieser Zeit von 43 g auf 62 g zu. Die äußeren Handschwingen konnten in dieser Zeit verhornen. Am letzten Fangtag hielt sich der Jungvogel etwa 50 m vom ersten Fangplatz entfernt auf. Er wurde mit großer Sicherheit hier im Altbinsenbestand (*Juncus conglomeratus*) erbrütet.

Der Lebensraum zwischen den Binsenbulten war gekennzeichnet von einem fast knietiefen moorigen Untergrund mit freien Wasserpfützen und schwingenden bzw. aufliegenden vorjährigen Vegetationsresten.

Meines Wissens ist dies der erste Brutnachweis der Kleinralle für das NSG Wendesser Moor, nachdem die Art hier bisher nur beobachtet wurde (Brutverdacht 1956 vgl. OELKE 1961; BECKER 1998). Die Altvögel oder Geschwister dieses Jungvogels können sich noch in dem weitläufigen Gebiet aufgehalten haben. Mit Prielfallen kann man jeweils nur einen Teil des weitläufigen möglichen Brutgebietes abdecken. Denkbar wäre auch, daß die Altvögel nach der Mauser das Brutgebiet bereits verlassen hatten, da im August der Wasserstand auffällig zurückging.

In den letzten 30–50 Jahren wurde das Kleine Sumpfhuhn fast alljährlich zur Brutzeit im südlichen und südöstlichen Niedersachsen festgestellt. Meist handelte es sich um unverpaarte Einzelvögel. Die letzte Brut des Kleinen Sumpfhuhns wurde 1995 etwa 40 km NEE des Wendesser Moores am Düpenteich bei Wolfsburg nachgewiesen (FLADE & JEBRAM 1995). Für den Landkreis Peine führt WAGNER (1950) für 1947 eine Brut an den 15 km S entfernten Lengeder Teichen an.

Die Anwesenheit eines Männchen im Mai 1999 läßt auf eine weitere Brut im Wendesser Moor hoffen.

### Literatur

BECKER, P. (1998): Zum Rallenbestand des Naturschutzgebietes "Wendesser Moor" im Jahre 1997. Beitr. Naturk. Niedersachsens 51: 149 154. FLADE, M., & J. JEGRAM (1995): Die Vögel des Wolfsburger Raumes. Wolfsburg. OELKE, H. (1961): Die Vogelwelt des Peiner Moränen- und Lößgebietes. Dissertation Georg-August-Universität Göttingen, hier S. 355 356. WAGNER, H. (1950): Ornithologische Notizen aus Südhannover Braunschweig. Orn. Mitt. 2: 91 92.

### Anschrift des Verfassers:

Peter Becker, Wilhelm-Rabe-Str. 36, 31199 Diekholzen.

Beitr. Naturk. Niedersachsens 52: 42(1999)

## Nachweise der Wespenspinne *Argiope bruennichi* (Arachnida: Araneae) im Landkreis Gifhorn (Ost-Niedersachsen)

von Robert Pudwill

Neue Fundnachweise der Wespenspinne (*Argiope bruennichi*) an der mittleren Elbe, Saale, aus dem Drömling und dem Landkreis Lüneburg deuten auf eine allgemeine Arealerweiterung nach Noren hin (KELMAIER 1998; SACXHERFD & BLISS 1989, ZUPPKE & KRUMMHAAR 1997). Seit 1996 habe ich im Landkreis Gifhorn in mehreren Gebieten die Wespenspinne in größerer Individuenzahl festgestellt. Im NSG Vogelmoor bei Ehra Lessien befandw sich 1996 zahlreiche Kokons an Gräsern und Stauden einer Naßweide (TK 3430.4/02). Auf einer Naßwiese mit Binsen , Rohrglanzgras, Seggen und Stauden , direkt an der Ise bei Gifhorn gelegen, fand ich 1996 mehrere Wespenspinnen in ihren Netzen (TK 3429.3/14). Ein weitere Fundort lag im Clausmoor auf einer brachgefallenen Wiese (Rohrglanzgras, Binsen, Stauden) mit einem Weiher (TK 3529.2/02). Hier fand ich 1997 und 1998 mehrere Spinnen in ihren Netzen. Alle drei Vorkommen habe ich zufällig bei Geländebegehungen gefunden , ohne systematisch nach der Wespenspinne zu suchen.

### Literatur

KEHLMAIER, C. (1998): Die Wespenspinne (*Argiope bruennichi*) (Scoop, 1772) an zwei Fundorten im Landkreis Lüneburg (Arachnida: Araneidae: Argiopinae). Beitr. Naturk. Niedersachsens 51: 169 170. SACHER, P., & P. BLISS (1989): Zum Vorkommen der Wespenspinne (*Argiope bruennichi*) im Bezirk Halle (Arachnida: Araneae). Hercynia N.F. Leipzig 26(4): 400 408. ZUPPKE, U. , & B. KRUMMHAAR (1997): Wespenspinne (*Argiope bruennichi*) auch im Drömling. Beitr. Naturk.Niedersachsens 50: 45

Anschrift des Verfassers: Robert Pudwill, Böttcherstr. 3, D-38518 Gifhorn.

BIO I 90.061/52,2

Inv. 1999/10.278

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Peter

Artikel/Article: [Brutnachweis des Kleinen Sumpfhuhns \(\*Porzana parva\*\)  
im Wendesser Moor, Kr. Peine 41-42](#)